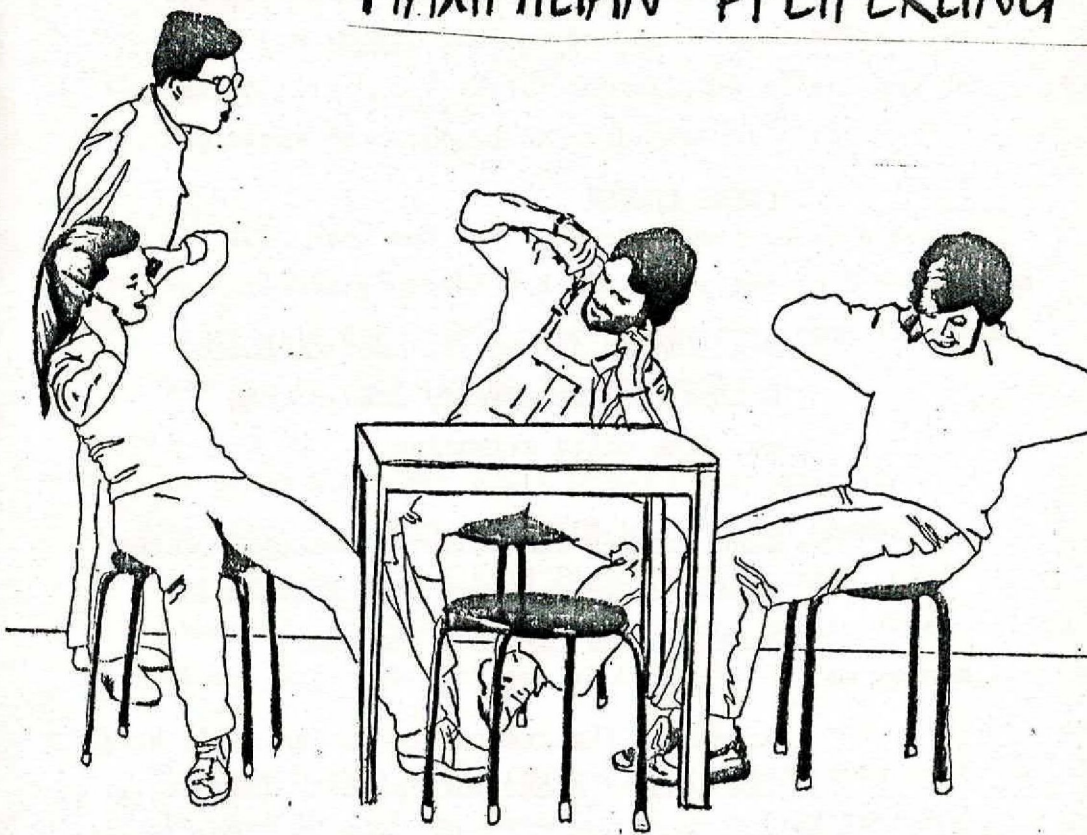


'MAXIMILIAN PFEIFERLING'



VON
CARSTEN KRÜGER
UND
VOLKER LUDWIG

LIEBE KINDER ,

wenn Ihr in der Schule oder in einer Gruppe Theater spielt, dann wollen meistens viele mitmachen.

Wenn aber in dem Stück nur wenige Spieler gebraucht werden, was machen dann die anderen? Das ist kein Problem.

Denn beim Theaterspielen müssen viele helfen. Ihr braucht nicht nur Spieler, sondern ...

Na, schaut Euch mal an, wer bei uns alles mitmacht.

Da ist zuerst der Regisseur - PAULUS STEIN -.
Er hat viele Ideen, wie das Stück gespielt werden soll. Und IRENE, die ihm bei den Proben hilft, den Text mitliest und darauf achtet, daß alles, was der Regisseur festlegt, dann auch gemacht wird.

Wie soll man auf der kleinen Bühne wie in einem Park spazierengehen? Und wie zeigt man, daß es morgens immer alle irre eilig haben? Die Bewegungen für diese Szenen hat sich ISOLDE FUHS ausgedacht.

In einem Stück mit Musik braucht man natürlich Musiker: den INGO, den HEINRICH und den HANNES. Sie spielen abwechselnd in den Aufführungen und haben in den Proben geduldig mit uns geübt. (Die Lieder waren nämlich gar nicht so leicht zu lernen.)

In jeder Szene werden andere Gegenstände gebraucht. Es wäre ja schlimm, wenn die Tante plötzlich den Sonnenschirm vergessen hätte oder beim Geburtstag der Kuchen fehlte. Deshalb paßt die ULRIKE auf, daß alle "Requisiten" da sind.

Hell muß es auch sein, und das Licht muß an der richtigen Stelle ausgehen - das macht der KLAUS.

Habt Ihr mitgezählt? Es sind acht aus der Gruppe, die Ihr gar nicht alle seht, die aber genauso wichtig sind wie die Spieler.

Das sind dann noch:

der DANIEL	<i>als Maximilian</i>
die PETRA	<i>als Bruni</i>
der MARCUS	<i>als Hausbesitzer Brühler</i>
der MARTIN	<i>als Onkel und Tante</i>
der JOHANNES	<i>als Vater</i>
die JUTTA	<i>als Mutter</i>

Und dann haben uns noch viele beim Aufbau geholfen, haben die Proben angeschaut und uns gesagt, was nicht gut war.

Ihr seht, eine ganze Schulklasse kann mitmachen beim Theaterspielen.

Na, hättet Ihr keine Lust?